

# Inhalt

---

<b>1. Einleitung</b> .....	7
<b>2. Handgeschriebene Bücher</b> .....	37
2.1. Aus der »Taschendruckerei«: Zur Mimesis buchspezifischer Materialität .....	37
2.2. Die <i>blaue Reihe</i> in Jean Pauls Privatbibliothek .....	41
2.3. Bücher-nach-machen: Schreiben als Akt der Nachahmung .....	60
2.4. Handgeschriebene Bücher in der Fiktion: Maria Wutz und Quintus Fixlein .....	80
<b>3. Im Druck erscheinen</b> .....	85
3.1. Papierne Existenzen: Typographie und Gelehrsamkeit .....	85
3.2. Entgrenzung der Gelehrtenrepublik durch Autorschaft .....	87
3.3. »Schriftstellersucht« und Büchermarkt um 1800 .....	93
3.4. Autorschaft als Koppelung von Biographie und Bibliographie .....	106
<b>4. Buchmacherei</b> .....	121
4.1. Lichtenberg als Büchermacher des Königs .....	121
4.2. Bücherwissen und »Materialbewusstsein« .....	130
4.3. Buchform und Werkform .....	139
4.4. Im »schönsten Gewande«: Zur Ästhetik des Büchermachens .....	158
4.5. »Setzer = Zersetzer«: Autorschaft und Druckfehler .....	169
4.6. Wem gehört das Buch? Geistiges Eigentum und Buchmaterialität .....	181
<b>5. Makulatur</b> .....	203
5.1. Makulatur als Medium zwischen Gelehrsamkeit und Genie .....	203
5.2. Makulatur publizieren, schreiben, erzählen .....	211
5.3. Makulatur publizieren: Vom Ende der Autorschaft .....	214
5.4. Makulatur schreiben: Lichtenbergs Autorsatiren und ihre Vorbilder .....	240
5.5. Makulatur erzählen: Poetologie der Pfeffertüte bei Jean Paul .....	251

<b>6. Schluss</b> .....	267
<b>7. Literatur</b> .....	285
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	325
<b>Danksagung</b> .....	327
<b>Vorveröffentlichungen</b> .....	329